

Ratsantrag

28.04.2015

**Bahnhaltepunkte wieder öffnen und neue schaffen: ÖPNV stärken – ökologische Mobilität ausbauen!**

**Bündnis 90/Die Grünen/GAL**  
Ratsfraktion Münster

Windthorststr. 7  
48143 Münster

Fon: 0251 / 8 99 58 10

ratsfraktion@gruene-muenster.de  
www.gruene-muenster.de

Der Rat möge beschließen:

1. Die Stadt Münster schließt baldmöglichst eine Planungsvereinbarung mit den Zweckverbänden für den Schienenpersonenverkehr ZVM/NWL ab, um die Inbetriebnahme bzw. Wiederinbetriebnahme weiterer Bahnhaltepunkte zu realisieren. Dabei sollen folgende Haltepunkte im Vordergrund stehen:
  - Handorf/Warendorfer Straße/Handorfer Straße
  - Berg Fidel/Preußen-Stadion/Hammer Straße
  - Mauritz/Schiffahrter Damm/Warendorfer Straße
  - Speicherstadt Coerde/Holtmannsweg
  - Geist/ Clemens-Hospital/Sternbusch
2. Die Kosten städtebaulicher Begleitmaßnahmen und die zeitlichen Entwicklungsperspektiven sind darzustellen. Weitere Synergieeffekte sind zu prüfen und darzustellen.

Begründung:

Der positive Schub, der mit der Einweihung des Bahnhaltepunktes in Roxel eingetreten ist, ist Beweis genug, um weitere Bahnhaltepunkte zu (re)aktivieren, den ÖPNV zu stärken und sichere, komfortable und zügige Verbindungen als Alternative zum motorisierten Individualverkehr für Münster und die Region anzubieten. Die im Folgenden kurz skizzierten Bahnhaltepunkte sind aufgrund ihrer Bedeutung für den städtischen und den regionalen Verkehr prädestiniert, um Fahrgäste zum Umstieg vom Auto auf die Bahn zu veranlassen:

- Der neue Haltepunkt Geist ist aufgrund der Bedeutung des Clemenshospitals als Arbeitsstätte und als Kundenmagnet und ebenso aufgrund der Bevölkerungszahl im Umfeld geeignet. Als Standort ist der Bau eines Bahnsteigs nordöstlich des Bahnübergangs entlang der Straße Sternbusch zu prüfen.
- Mit der Wiedererrichtung eines Haltepunkts am Preußen-Stadion/Berg Fidel/Hammer Straße wird nicht nur der bevölkerungsstarke Stadtteil Berg

Fidel erschlossen, sondern auch für Spiele des SC Preußen ein leistungsfähiger ÖPNV-Anschluss ermöglicht. Der Besucherverkehr von und zum Stadion könnte auf ein leistungsfähiges Verkehrsmittel verlagert und vereinfacht werden.

- Die direkt an der Strecke MS – Greven gelegene Speicherstadt hatte früher einen eigenen Haltepunkt. Die vielen Arbeitsplätze in der Speicherstadt und die Nähe zum Stadtteil Coerde sind Grund genug, hier einen neuen Bahnhaltelpunkt anzulegen.
- Das Zentrum des Stadtteils Handorf liegt zwar etwas entfernt von der Strecke MS-WAF, durch Radwege entlang der Handorfer Straße bestehen aber künftig gute Verbindungen zu einem Halterpunkt an der Kreuzung Warendorfer Str./Handorfer Straße. Auch das in unmittelbarer Nähe gelegene Gewerbegebiet Gildenstraße könnte durch den Haltepunkt erschlossen werden.
- Mauritz/Schiffahrter Damm/Warendorfer Straße: Gut geeignet aufgrund Bevölkerungs- und Arbeitsplatzdichte.

Durch Planungsvereinbarungen mit dem NWL und dem ZVM soll das Verfahren der Wiederinbetriebnahme bzw. der Planung für diese Haltepunkte eröffnet werden.

Bereits im Jahr 2005 hatte unsere Fraktion den Antrag eingebracht, Bahnhaltelpunkte zu (re)aktivieren. Vieles ist davon auch 10 Jahre später noch nicht realisiert.

gez. Carsten Peters  
und Fraktion